



GOTTES EINZIGARTIGE TREUE

Zum Jubiläum «75 Jahre Israel» haben einige Organisationen den Film «#schalom 75: Gottes einzigartige Treue» produziert. *factum* im Gespräch mit Timo Roller über die Entstehung und das Ziel.

factum: Timo, «#schalom75: Gottes einzigartige Treue» heisst der Film, den du für Aseba Deutschland und zusammen mit verschiedenen Organisationen zum 75-jährigen Jubiläum der Staatsgründung Israels realisiert hast. Inwiefern ist der Name des Films Programm?

Timo Roller: Schalom bedeutet Frieden. In der Unabhängigkeitserklärung steht, dass Israel seinen Nachbarn die Hand zum Frieden reicht. Leider ist es in den letzten 75 Jahren alles andere als friedlich gewesen. Und so ist Friede bis heute eine grosse Sehnsucht.

Schalom bedeutet aber mehr, es bedeutet auch Geborgenheit, Geborgenheit in Gott. Dieser Schalom hat sich als Tatsache erwiesen: Gott hat sein Volk beschützt, Er hat den neuen Staat entstehen und gedeihen lassen. Aus seinem vor fast 4000 Jahren erwählten Volk ist ein modernes Land geworden, das Heiligtümer und Hochhäuser hat, Thorarollen und Mikrochips, Rabbiner und Nobelpreisträger. Israel fasziniert durch seine Vielfalt.

factum: Was wünschst und erhoffst ihr euch von diesem Projekt?

Roller: Die Menschen sollen erkennen: Israel ist kein gewöhnliches Land. Gottes Treue steckt hinter dem Schicksal Israels. Jerusalem ist heute genau das, was der Prophet Sacharja vorausgesagt hat: Ein Taumelbecher für alle Völker ringsumher (Sach. 12,2). Und alle, die Jerusalem «wegheben» wollen, werden sich daran wund reissen.

Ich wünsche mir, dass die Zuschauer durch den Film und die Bibel einen neuen Blick auf Israel und Gott bekommen. Und wir Christen müssen erkennen: Israel und das Judentum haben für uns eine entscheidende Bedeutung. Die Juden sind erwählt, wir sind hinzugefügt (Röm. 11,17-24).

Es ist vieles falsch gelaufen in der Kirchengeschichte. Ich sehe es als unsere Aufgabe, mit dem Volk Gottes solidarisch zu sein. Wir können sehr viel von den Juden lernen.

factum: Was erwartet den Zuschauer?

Roller: Wir zeigen, wie vielfältig und modern Israel ist, wie erfindungsreich und landschaftlich reizvoll. Und wie tief Israel in der Geschichte verwurzelt ist. Es beginnt mit der Berufung Abrahams, geht durch Jahrhunderte, durch Höhen und Tiefen, wir zeigen Zeitzeugen des Holocaust, das Wunder der Staatsgründung oder den Alltag einer orthodoxen Familie. Israel ist ein buntes Mosaik, in das der rote Faden von Gottes Treue eingewebt ist.

factum: Der Film feiert am 14. Mai 2023 an verschiedenen Orten Premiere. Wie geht es danach weiter?

Roller: Der Film wird hoffentlich noch an vielen weiteren Orten gezeigt, in Kirchen, Gemeinden, Kinos. Wir koordinieren die Termine, erhalten viele Anfragen. Es würde uns freuen, wenn sich viele Menschen von unserer Begeisterung für Israel anstecken lassen.

factum: Welchen Bezug hast du persönlich zu Israel?

Roller: Ich war 1998 zum ersten Mal dort. Im gleichen Zeitraum bekam die Firma, in der ich mein Praxissemester als Student der Medientechnik machte, einen ungewöhnlichen Auftrag: einen Film für eine Synagogen-Gedenkstätte in der Nähe meines Heimatorts zu produzieren. Dies wurde mein erstes grosses Medienprojekt.

Später kam ich in Kontakt mit Zedakah, einem Werk, das sich um Holocaust-Überlebende kümmert. Ich interviewte viele Überlebende, daraus entstand die Unterrichtsplattform www.papierblatt.de.

Dies alles hat mich geprägt. Ich sehe in der Geschichte Israels einen Beweis für die Wahrheit der Bibel und die Existenz Gottes. Ich habe gelernt, dass Gott durch Leid hindurchtragen kann und unser Christus der Messias ist, auf den das Volk Israel wartet. Und ich habe gemerkt, dass ich als Deutscher einen besonderen Auftrag gegenüber Israel habe. Trotz unserer schlimmen Vergangenheit im Blick auf das jüdische Volk kann ich am Segen teilhaben, der Abraham versprochen wurde. Weil ich das Volk liebe, das Gott liebt. Und weil der jüdische Messias für mich gestorben ist.

Interview: Raphael Berger

Weitere Informationen zum Projekt unter <https://aseba.de/schalom75/>